

JUGENDKUNST- SCHULE ZEBRA TUTTLINGEN



ZEBRA

Name: **Jugendkunstschule ZEBRA Tuttlingen**
 Rechtsform: **Städtische Einrichtung**
 Gründungsjahr: **1988**
 Adresse: **78532 Tuttlingen, Königstraße 19**
 Schulleitung: **Hans-Uwe Hähn**
 Telefonnummer: **07461/96971-60**
 E-Mail: **jugendkunstschule@tuttlingen.de**
 Homepage: **www.jugendkunstschule-tuttlingen.de**
 Social Media: **Facebook: Musikschule.Jugendkunstschule.**

Kunstabenteuer mit ZEBRA

Das wunderbare Innerste nach Außen wendet – so der spontane Eindruck – die Tuttlinger Jugendkunstschule ZEBRA in der Königstraße 19. Mit farbigen Streifen zeigt das Atelierhaus ein helles Farbspiel und seine Haltung gegenüber dem Jetzt und der Zukunft. Denn lange noch möchten die Künstlerdozent*innen ihre Erfahrungen und die Begeisterung an Kinder und Jugendliche weitergeben. So passt es auch gut, dass diese Möglichkeiten von Kindern und Jugendlichen genutzt werden, die nach einem kreativen Ort suchen, an dem sie sich wohlfühlen.



Tuttlingen war eine von zehn Städten, die im Rahmen des landesweiten Modellprogramms 1988 eine Kunstschule eröffneten. Schon bald war ZEBRA über die Versuchsphase hinausgewachsen und fest in der kulturellen Infrastruk-

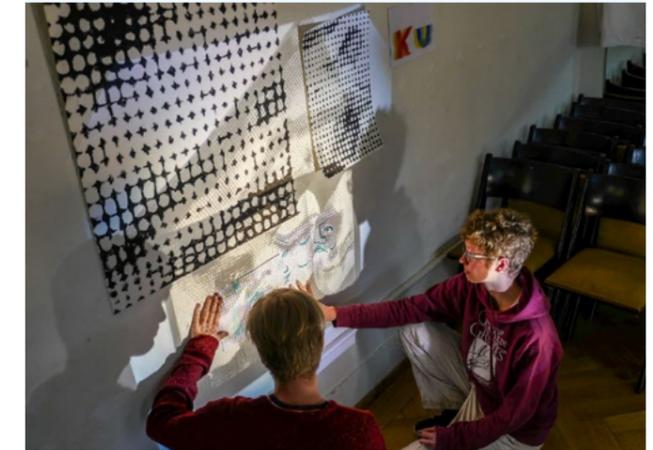


ture der Stadt verankert – als ein freiwilliges Bildungsangebot zur Förderung und Entfaltung kreativer Fähigkeiten junger Menschen. Das Angebot umfasst 30 Semesterkurse, Offene Werkstätten und Workshops. In den Semesterkursen werden Themen in einer festen Gruppe über 15 Wochen hinweg kontinuierlich erarbeitet. Die Offenen Werkstätten sind in ihrer Struktur flexibler und bieten Freiraum für individuelle Anforderungen. Die Workshops für Kinder widmen sich innerhalb eines kompakten Zeitraums einem ausgewählten Material oder Thema.

IDEENPOOL IN BEWEGUNG UND VERNETZT
 Die Fachbereiche Theaterspiel, Plastisches Arbeiten, Malerei und Grafik erfreuen sich einer gleichbleibend hohen Beliebtheit, die sich nicht nur an den Teilnehmezahlen ablesen lässt, sondern auch an einer Vielzahl von Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten, sozialen Kunstprojekten, Ausstellungen und Aufführungen. Über die Workshop-Reihe Cool Arts sind städtische Galerie und ZEBRA mit ihren Bildungspartnern aktiv vernetzt. Beachtliche Erfolge erzielen regelmäßig die Koproduktionen mit der Musikschule und die jährlichen Bühnenergebnisse der drei Theaterspielkurse.

Das Beständige in ihrer Geschichte verdankt die Kunstschule ganz entscheidend der kommunalen Trägerschaft durch die Stadt und dem hohen Niveau der künstlerischen Lehrkräfte. Ein Ideenpool in Bewegung. Der Langzeiteffekt gibt dieser Haltung recht und auch der Tatsache, dass gegenseitige Kommunikation, Fantasie und Kreativität eine große Anziehungskraft

Die Jugendkunstschule ZEBRA stützt sich auf die authentische Geschichte ihrer eigenen Bedeutung. In dem Freiraum, den die Dozent*innen anbieten, kann sich etwas entwickeln, was mit den jungen Leuten selbst zu tun hat. Die künstlerische Praxis – ich tue, also bin ich – besteht im Hier und Jetzt, sie wird Teil der eigenen Persönlichkeit und im Laufe des Lebens selbstbewusst und kreativ eingebracht.



haben. Bereits drei Schüler*innengenerationen konnten sich in den Ateliers und Werkstätten entwickeln und verwirklichen.

Diese wahrhaftigen Erfahrungen wirken auf die Kunstschule zurück, sie ermöglichen den offenen, kreativen Dialog und werden gute Impulse für die Zukunft sein.